



METELENER

KIEBITZ

SEPTEMBER 2005, NR. 70, SPD METELEN

DOPPELT GEWÄHLT HÄLT BESSER

Alle Bürgerinnen und Bürger in Metelen haben am 18. September 2005 die einmalige Chance, mit ihrer Zweitstimme Angelica Schwall-Düren und mit ihrer Erststimme Ingrid Arndt-Brauer zu wählen, denn bei der kommenden Bundestagswahl hat jede und jeder zwei Stimmen.

Dr. Angelica Schwall-Düren aus Metelen führt zusammen mit dem SPD-Vorsitzenden Franz Müntefering die Landesliste der SPD an – das ist die Zweitstimme. Ingrid Arndt-Brauer aus Horstmar ist unsere Wahlkreiskandidatin – das ist die Erststimme. Gleichzeitig steht Ingrid Arndt-Brauer auf Platz 14 der Landesliste in NRW.

Angelica Schwall-Düren ist stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, für Europa-Politik zuständig und wohnt mit ihrer Familie seit fast 30 Jahren in Metelen. Es gibt kaum jemanden, der sie in Metelen nicht kennt. Alle schätzen ihre Arbeit und ihr Engagement im und für das Münsterland.

Ingrid Arndt-Brauer arbeitet als Bundestagsabgeordnete im Finanzausschuss und ist als ausgebildete Betriebswirtin Fachfrau für Finanzfragen. Ihre Kenntnis und ihre Kompetenz wird allseits anerkannt.

Der SPD-Vorsitzende von Me-



Angelica Schwall-Düren und Franz Müntefering sind die Spitzenkandidaten der SPD in Nordrhein-Westfalen, Ingrid Arndt-Brauer ist die Direktkandidatin für Metelen

telen, Dr. Jürgen Schmitter, fasste die Situation so zusammen:

„Zu Angelica Schwall-Düren und Ingrid Arndt-Brauer gibt es keine Alternative. Ich bewerte ihre bisherige Arbeit für unsere Interessen als ausgezeichnet und bürge für weitere qualitätsvolle Tätigkeit.“ Geben Sie beiden SPD-Bundestagsabgeordneten ihre Erst- und Zweitstimme.

Entscheiden Sie sich am 18. September für soziale Demokratie und wählen Sie die sozialdemokratische Partei Deutschlands – wählen Sie SPD.

SPD

Der Kanzler kommt!



Bundeskanzler Gerhard Schröder kommt am 12. September nach Münster auf den Domplatz zu einer Wahlkampfveranstaltung. Die Metelener SPD organisiert eine gemeinsame Fahrt und lädt alle Interessierten zur Mitfahrt ein; die Kosten für den Zug werden übernommen.

Anmeldungen bitte rechtzeitig bei Erhard Zachej unter Tel. 02556/7419.

www.spd-metelen.de



Bundesminister für Wirtschaft Wolfgang Clement mit Christian Segeler (vor Getränke Segeler, Mühlentor)

Impressum | Der Metelener Kiebitz ist die Zeitung des SPD-Ortsvereins Metelen. Vorsitzender: Dr. Jürgen Schmitter. Redaktion: Dr. Jürgen Schmitter, Johannes Schwall, Andreas Sievert, Erhard Zachej, Michael Zander. Kontakt: Neustraße 19, 48629 Metelen, Tel. (02556) 7210, Fax (02556) 7200, E-Mail: kiebitz@spd-metelen.de, Internet: www.spd-metelen.de. Druck: Kirch Druck- und Verlag GmbH, Ochtrup, Auflage: 2.400 Ex.

03. Oktober: Politisches Schwergewicht in Metelen

Auch in diesem Jahr lädt die Metelener SPD wieder alle Metelenerinnen und Metelener zum politischen Frühschoppen am 03. Oktober in Plagemanns Mühle ein. Ebenfalls wie in den letzten Jahren wird auch in

Foto: Jens Neumann/Edgar Rodtmann



diesem Jahr wieder reichlich Prominenz vertreten sein. Neben den Bundestagsabgeordneten Angelica Schwall-Düren und Ingrid Arndt-Brauer ist es Jürgen Schmitter gelungen, den stellvertretenden Vorsitzenden der SPD-Bundestagsfraktion, Ludwig Stiegler für diese Veranstaltung zu gewinnen. Dabei soll es keine einseitigen Monologe geben, sondern den Politikern wird in Interviews und Fragerunden auf den Zahn gefühlt. Mit Ludwig Stiegler kann sich die Metelener Bevölkerung dabei auf einen Mann freuen, der nicht auf den Mund gefallen und immer für ein deftiges Zitat gut ist. So bezeichnete die Zeit ihn vor kurzem als „verhinderten Prediger und frommen Polemiker“.

Damit auch die Themen der Politik vor Ort nicht zu kurz kommen, wird sich auch Bürgermeister Helmut Brüning der Diskussion stellen. Für Getränke und Mittagessen ist wie in den Vorjahren bestens gesorgt, sodass die Küche zu Hause kalt bleiben kann.

MERKELSTEUER

DAS WIRD TEUER.

Nein zur Erhöhung der Mehrwertsteuer. SPD.

Vogelpark: ein gutes Signal

Mit dem Vogelpark verbinden viele von uns ein Stück Identität. Überregional bekannt ist er eines der Aushängeschilder unserer Gemeinde. Viele ehrenamtliche Stunden von Vereinen und Einzelpersonen sprechen eine deutliche Sprache. Umso schmerzhafter ist es, in den letzten Wochen und Monaten immer wieder Negativschlagzeilen über den Vogelpark lesen zu müssen. In einer solchen Situation fragt man naturgemäß auch immer nach den Schuldigen. Einer der immer wieder Genannten ist der ehemalige Bürgermeister Karl-Heinz Brenner. Doch damit alleine macht man es sich zu einfach. Denn auch vorher hat der Park negative Zahlen geschrieben. Die Übernahme der Geschäftsführung des Parks war sicherlich keine beneidenswerte Aufgabe. Der Vorwurf, den Herr Brenner sich allerdings gefallen lassen muss, ist, dass er immer wieder versucht hat, die wahre finanzielle Situation des Parkes zu verschleiern.

Doch auch die Ratspolitiker von 1999 bis 2004, gerade aus der Mehrheitsfraktion der CDU, müssen sich fragen lassen, warum sie die Hinweise, die aus der Gesellschafterversammlung kamen, ungehört ließen. Denn die gab es mehr als genug. Statt dessen wurden auch zu dieser Zeit immer neue Zuschüsse gewährt, ohne zu hinterfragen, ob man nicht in ein Fass ohne Boden investiert. Noch im März 2004 lehnte die CDU die Sperrung von Geldern der Gemeinde für den Vogelpark ab.

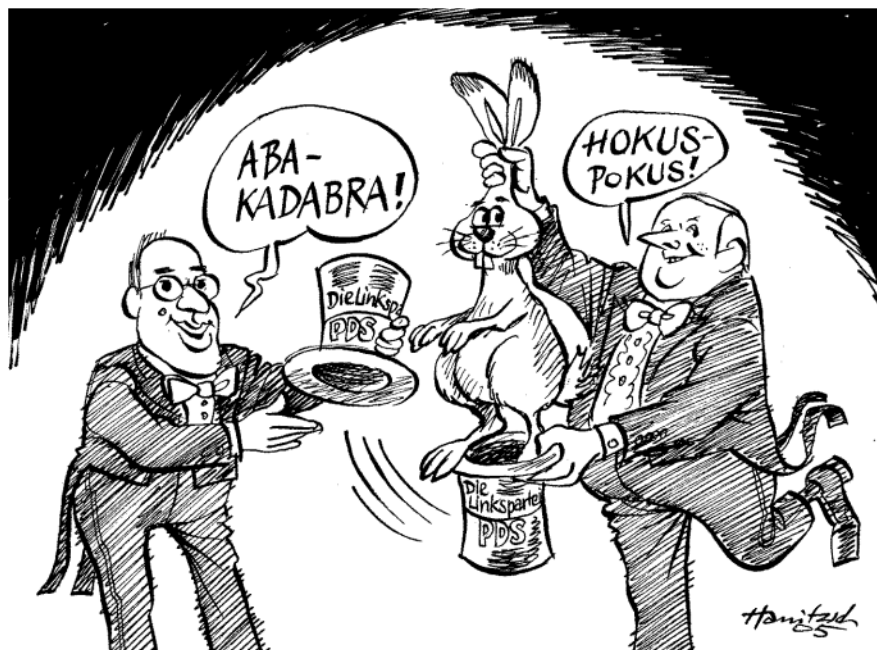
Der jetzt beschrittene Weg der Insolvenz ist der einzig richtige, um den Vogelpark von den Altlasten zu befreien und einen Neuanfang ohne finanzielles Harakiri zu beginnen. Ideen dafür gibt es genug. Und es zeigt sich, dass es nun auch ernsthafte Interessenten gibt, die den Park, wenn auch in veränderter Form, fortführen wollen. Das ist für Metelen ein sehr gutes Signal. Auch wenn es schon viel eher hätte kommen sollen und müssen.

Wahlversprechen eingelöst



Eine gute Nachricht erreichte Metelen im Juni dieses Jahres: Ab dem 13. Dezember werden wieder alle Züge am Metelener Bahnhof halten. Wirtschaftsminister Axel Horstmann teilte dies in einem Gespräch Bürgermeister Helmut Brüning und dem SPD-Fraktionsvorsitzenden Andreas Sievert persönlich mit. Beide hatten sich im vergangenen Jahr bei der NRW-Landesregierung dafür eingesetzt, wieder eine bessere Verbindung für die Metelener Pendler zu schaffen.

Jürgen Schmitter, SPD-Ortsvereinsvorsitzender, erinnerte daran, dass die Metelener SPD damit ein Wahlversprechen für eine bessere Anbindung Metelens mit öffentlichen Verkehrsmitteln eingelöst hat.



Quelle: General-Anzeiger Bonn, Dieter Hanitzsch

“Metelen hat viel erreicht”



Helmut Brüning und Ingrid Arndt-Brauer im Gespräch in einer Diskussion über die offene Ganztagsgrundschule

Bei einem Gespräch Anfang des Monats in Metelen zeigte sich die SPD-Bundestagsabgeordnete Ingrid Arndt-Brauer (Horstmar-Leer) beeindruckt von den Fortschritten der Gemeinde, besonders bei der Einrichtung der offenen Ganztagsgrundschule, die zum kommenden Schuljahr ihre Pforten öffnen wird.

„Wir bekommen viel Unterstützung aus der Gemeinde“, erklärte Bürgermeister Brüning. Er sieht besonders den Einsatz der Vereine positiv, die sich besonders einbringen. „Unter dem Dach des Fördervereins gibt es hier ein Konzept, das auch für andere Gemeinden als Vorbild dienen kann“, zeigte sich Arndt-Brauer überzeugt und versprach, bei einem Besuch zum Tag der offenen Tür, der zum Abschluss der Umbauarbeiten am Schulgebäude stattfinden wird, der Schule eine neue Uhr zu überreichen.

Bei einem anschließenden Gang durch die Gemeinde diskutierten Brüning und Arndt-Brauer weitere Themen. Zufrieden zeigte sich Brüning darüber, dass, anders als in vielen umliegenden Gemeinden, sich die leeren Ladenlokale wieder füllen lassen. Auch hier gebe es Fluktuation, doch seien für viele gefährdete Räumlichkeiten bereits Lösungen gefunden. Wie zur Bestätigung konnten Arndt-Brauer und Brüning dann auch miterleben, wie die ersten Stühle und Tische ins „Pfefferkörnchen“ getragen wurden. Der niederländische Koch Ben Oort ist der Chef de

Cuisine im „Neuen Pfefferkörnchen“, das nun wieder den Gastronomiebetrieb aufgenommen hat.

Dass sich Entscheidungen aus Berlin auch direkt auf das Leben in Metelen auswirken, konnte Helmut Brüning bestätigen. Und Ingrid Arndt-Brauer versprach, sich auch in Zukunft für die Anliegen der Metelenerinnen und Metelener in Berlin stark zu machen. Obwohl sie in Metelen bereits gut bekannt ist, wird sie bis zur Wahl auch hier dafür werben, ihr erneut das Vertrauen auszusprechen. „Wir haben gute Arbeit geleistet in den vergangenen sieben Jahren“, zeigte sich die Abgeordnete siegessicher und wies beispielhaft für die vielen Erfolge der SPD-Regierung auf die Besserstellung von Familien hin: „Keine Regierung zuvor hat Familien so massiv unterstützt. Das Kindergeld wurde spürbar erhöht und der Ausbau von Krippenplätzen wird weiter voran getrieben. Es kommen jedes Jahr fast 60 Milliarden Euro den Familien zugute, ein Anstieg von 50 % seit 1998. Die SPD ist die bessere Wahl.“



Erhard Zachej, MdB Ingrid Arndt-Brauer und Bürgermeister Helmut Brüning (v. r.) trafen Ben Oort, den Chef de Cuisine im „Neuen Pfefferkörnchen“